Stand: 16.12.2025 02:04:10

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/13693

"Atomkonzerne nicht aus der finanziellen und moralischen Verantwortung für den Atommüll entlassen"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/13693 vom 20.10.2016
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/15265 des UV vom 02.02.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/15472 vom 14.02.2017
- 4. Plenarprotokoll Nr. 96 vom 14.02.2017



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

20.10.2016 Drucksache 17/13693

Antrag

der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Rosi Steinberger, Thomas Mütze und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Atomkonzerne nicht aus der finanziellen und moralischen Verantwortung für den Atommüll entlassen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich bei den geplanten Gesetzen zur Änderung der Atommüllentsorgung dafür einzusetzen, dass die Atomkraftwerksbetreiber nicht aus der finanziellen und moralischen Verantwortung für die radioaktiven Hinterlassenschaften entlassen werden.

Insbesondere muss darauf geachtet werden, dass bei den beabsichtigten finanziellen Regelungen die Nachhaftung der AKW-Betreiber für mögliche Kostensteigerungen bei der Atommüllentsorgung bestehen bleibt.

Begründung:

Die Bundesregierung beabsichtigt in den nächsten Monaten die Konsequenzen aus dem Bericht der "Kommission zur Überprüfung der Finanzierung des Kernenergieausstiegs" (KFK) zu ziehen und entsprechende gesetzliche und/oder vertragliche Regelungen auf den Weg zu bringen. Es ist zwar begrüßenswert, dass die Atomkraftwerksbetreiber ihre Rückstellungen für die Zwischen- und Endlagerung in einen öffentlichrechtlichen Fonds übertragen und einen – wenngleich auch geringen – Risikozuschlag zahlen sollen. Gleichwohl ist es nicht hinnehmbar, dass mit dieser Regelung die Atomkraftwerksbetreiber von sämtlichen Haftungsverpflichtungen befreit werden.

Die Kostenrisiken für die Atommüllentsorgung sind derzeit nicht verlässlich kalkulierbar. Bereits heute ist absehbar, dass die bestehenden Zwischenlager nicht in dem geplanten Zeitraum (bis ca. 2046) geräumt werden können und neue Lösungen gefunden werden müssen. Die Endlagersuche ist erst am Anfang eines wissenschaftlich fundierten und transparenten Prozesses. Bestehende Gutachten über die zu erwartenden Kosten der Atommüllentsorgung weichen im Ergebnis erheblich voneinander ab. Sämtliche Gutachter weisen aber auf die bestehenden Unwägbarkeiten einer verlässlichen Kostenschätzung hin. Daher ist auch ein Risikozuschlag von 6 bis 9 Mrd. Euro ein vergleichsweise lächerlicher Betrag angesichts der zu erwartenden Herausforderungen. Die volle finanzielle Haftung der Atomkraftwerksbetreiber für den von ihnen erzeugten Atommüll muss erhalten bleiben.

Jede andere Regelung wäre eine Aushebelung des im Umweltrecht verankerten Verursacherprinzips.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/15265 02.02.2017

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Drs. 17/**13693**

Atomkonzerne nicht aus der finanziellen und moralischen Verantwortung für den Atommüll entlassen

Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: Rosi Steinberger

Mitberichterstatter: **Hans Ritt**

II. Bericht:

- 1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 60. Sitzung am 24. November 2016 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Enthaltung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 139. Sitzung am 2. Februar 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Enthaltung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Dr. Christian Magerl

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

14.02.2017 Drucksache 17/15472

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Rosi Steinberger, Thomas Mütze und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/13693, 17/15265

Atomkonzerne nicht aus der finanziellen und moralischen Verantwortung für den Atommüll entlassen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe den Tagesordnungspunkt 5 auf:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich jetzt um sein Handzeichen. – Das sind die CSU-Fraktion, die SPD-Fraktion, die FREIEN WÄHLER und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Keine Gegenstimme. Gibt es Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltung. Damit übernimmt der Landtag diese Voten. Wir fahren in der Tagesordnung fort.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Europaangelegenheit und die Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 5)

_		
-	bedeuten	•
டல	Denenien	

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder

Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss

(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder

Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss

(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

 Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Aktionsplan für die Integration von Drittstaatsangehörigen; COM (2016) 377 final

BR-Drs. 380/16

Drs. 17/13384, 17/15322 (E) [X]

Gemäß §§ 149 Abs. 2 und 126 Abs. 3 S. 2 BayLTGeschO: Abweichendes Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

Anträge

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Gelebte Tradition: Bayerischen Amateurtheaterverband nachhaltig unterstützen Drs. 17/10868, 17/15268 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

3.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fisch Bayerisches Amateurt Drs. 17/13189, 17/152	er u.a. CSU heater stärken 69 (E)	rtz, Oliver Jörg,	
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	
4.	Antrag der Abgeordne Georg Rosenthal u.a. Alle bayerischen Amat Drs. 17/14078, 17/152	SPD eurtheater fördern!	Martina Fehlner,	
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		Z	Z
5.	Antrag der Abgeordne Dr. Hans Jürgen Fahn Anliegen der Deutsche Beziehungen berücksi Drs. 17/11717, 17/153	u.a. und Fraktion (FR en aus Russland in del chtigen: Einsatz für eir	EIE WÄHLER) n bayerisch-russischer	
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		ENTH		Z
6.	Antrag der Abgeordne und Fraktion (FREIE V Metropolregion ernst n Drs. 17/12419, 17/150	VÄHLER) ehmen – Ein Staatsth		Häusler u.a.
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun Die CSU-Fraktion hat	st	"Ablehnung" zugrunde	zu legen.
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z

7.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Angelika Weikert, Doris Rauscher u.a. und Fraktion (SPD) Bestandsgarantie und weiterer Ausbau in der Asylsozialberatung Drs. 17/12619, 17/15314 (A)			
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
8.	Antrag der Abgeordne Katharina Schulze u.a. Sicherheitswacht abso Drs. 17/13078, 17/151	. und Fraktion (BÜND) haffen		
	Votum des federführer Kommunale Fragen, Ir		Sport	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH	A	Z
9.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fische Gewinnermittlung nach land- und forstwirtscha Drs. 17/13223, 17/152	er u.a. CSU n Durchschnittssätzen ıftliche Betriebe weiter	für kleine	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		ENTH		Z
10.	Antrag der Abgeordne Klaus Adelt u.a. SPD Gebühren bei Falscha Drs. 17/13501, 17/152	larmeinsatz abschaffe		engert,
	Votum des federführer Kommunale Fragen, Ir		Sport	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z

zur 96. Vollsitzung am 14. Februar 2017

11.	Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Isabell Zacharias,
	Martina Fehlner u.a. SPD
	Situation der Kindertheater in Bayern
	Drs. 17/13564, 17/15025 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Atomkonzerne nicht aus der finanziellen und moralischen Verantwortung für den Atommüll entlassen Drs. 17/13693, 17/15265 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH		Z

13. Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU

Kommunale Innen- und Außenbeleuchtung gegen energieeffiziente Alternativen austauschen

Drs. 17/13790, 17/15039 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

14.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Keine Auftragsvergabe für den 2. S-Bahn-Tunnel in München vor erneuter Berechnung der Wirtschaftlichkeit Drs. 17/13813, 17/15304 (A)			
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A	ENTH	Z
15.	Dringlichkeitsantrag de Kathi Petersen u.a. un Mittelschulen stärken - Drs. 17/13819, 17/152	d Fraktion (SPD) - Weiterentwicklung zu		
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	
16.	Dringlichkeitsantrag de Günther Felbinger u.a. Mittelschule stärken – und beruflichen Ansch Drs. 17/13828, 17/152	und Fraktion (FREIE Fokus auf Berufsorien luss richten!	WÄHLER)	treibl,
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			ENTH
17.	Antrag der Abgeordne Klaus Adelt u.a. SPD Einsatz von Videokonf Verfahren verstärken Drs. 17/13878, 17/152	erenztechnik in gerich		
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z

18.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Nachberatung anerkannter Flüchtlinge ermöglichen – Änderung der Förderrichtlinie für die Asylsozialberatung
	Drs. 17/13884, 17/15315 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Michaela Kaniber u.a. CSU Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft (BaySL) für kleinstrukturierte Milchviehbetriebe erweitern Drs. 17/13893, 17/15288 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Thorsten Schwab, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Rückgang der staatlichen Betriebsleitung und -ausführung im Kommunalwald verträglich gestalten Drs. 17/14047, 17/15289 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	A	A	Α

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Dezentralen Hochwasserschutz stärken Drs. 17/14110, 17/15266 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	Z

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Verfahren der Lehrereinstellung und des Versetzungsverfahrens
transparent gestalten – jungen Lehrkräften Planungssicherheit geben!
Drs. 17/14155, 17/15153 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
团	团	Z	Z

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Steuerliche Absetzbarkeit von energetischen Gebäudesanierungen endlich beschließen
 Drs. 17/14189, 17/15294 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Schwachstellen beim Digitalfunk beseitigen Drs. 17/14192, 17/15272 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	团	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Anton Kreitmair, Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU Investitionsförderprogramme weiterentwickeln Drs. 17/14425, 17/15290 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

zur 96. Vollsitzung am 14. Februar 2017

 Antrag der Abgeordneten Anton Kreitmair, Angelika Schorer, Joachim Unterländer u.a. CSU Gemeinschaftsverpflegung Drs. 17/14457, 17/15291 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z

27. Antrag der Abgeordneten Josef Zellmeier, Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer u.a. CSU Position der Deutschen aus Russland durch ein Sozialversicherungsabkommen jetzt stärken! Drs. 17/14467, 17/15323 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z